



Geschlechterperspektiven während der Corona-Pandemie

*Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Netzwerkpartnerinnen und -partner,*

wir befinden uns in einer ungewissen Zeit, in der die Corona-Pandemie alles verändert hat und das öffentliche Leben stark einschränkt. Wir können noch nicht abschätzen wie es weitergehen wird und private und berufliche Sorgen belasten uns alle sehr.

Die berufliche Kooperation ist eingeschränkt, Gremien, Arbeitsgruppen und Veranstaltungen wurden auf unbestimmte Zeit vertagt. Eine Gleichstellung von Frauen und Männern in Zeiten von Corona steht nicht unmittelbar als prioritäres Thema im Vordergrund. Dennoch ist eine geschlechtergerechte Betrachtung von Frauen in der Gesellschaft gerade jetzt besonders wichtig: Sorgearbeit, Vereinbarkeit von Beruf und Familie, Frauen in systemrelevanten Berufen, schlechter bezahlte Jobs, Kinderbetreuung, Gewalt und Kindesmissbrauch, Pflegenotstand, überproportionale Mehrfachbelastungen.....

Gerade Frauen befinden sich in einer besonderen Belastungssituation, sie dürfen nicht die Hauptnotleidenden der Coronavirus-Pandemie werden. Jetzt, in der Krise zeigt sich umso mehr, dass es einer geschlechtergerechteren Gesellschaft bedarf mit strukturellen und neu überdachten Änderungen zugunsten von Frauen. Das wird eine weitere Herausforderung für Politik, Verwaltung und Zivilgesellschaft sein.

Mit diesem Newsletter möchte ich über einige lokale Maßnahmen und geschlechterrelevante Themen informieren.

Kommen Sie gut durch die Zeit und bleiben Sie gesund!

Mit freundlichen Grüßen

Heidi Noetzel

Gleichstellungsbeauftragte

Handlungsfähige Verwaltung Bottrop

Die Stadt Bottrop hat einen Krisenstab eingerichtet, der tagesaktuell relevante Entscheidungen für die Bürgerinnen und Bürger und unsere Stadt trifft und Erfordernisse regelt. Bei der Arbeit in der Verwaltung stehen derzeit Sonderaufgaben zur Bewältigung der Corona Pandemie im Vordergrund. Durch individuelle Lösungen und Flexibilität in den jeweiligen Fachämtern ist eine Handlungsfähigkeit gewährleistet. Viele Beschäftigte unterstützen freiwillig bei Zusatzaufgaben. Auf den Weg gebracht wurden veränderte interne Rahmenbedingungen wie z.B. Arbeitszeitveränderungen, Einsatzpläne, Kindernotfallbetreuung, Home-Office, Beschäftigtenschutz. Die Verwaltungsgebäude sind für einen Besuch geschlossen, Kontakt und Kommunikation mit dem jeweiligen Fachamt sind auf vielfältige Weise möglich. Die Gleichstellungsstelle ist intern und extern wie bisher telefonisch, postalisch oder per Email erreichbar. Die erforderliche Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten gem. §18 LGG NRW bei personellen und organisatorischen Angelegenheiten der Verwaltung ist gewährleistet.

Homepage www.bottrop.de mit vielen Infos und Hilfemaßnahmen

Für die Bürgerinnen und Bürger wurde auf der Homepage www.bottrop.de eine Rubrik „Corona“ erstellt mit wichtigen Informationen zur Pandemie, mit Beratungs- und Unterstützungsangeboten, Hilfemaßnahmen, Lieferservice, Ehrenamtsangeboten und Maßnahmen für Wirtschaft und Unternehmen.

Belastungsprobe Vereinbarkeit – Familie zu Hause

Die ohnehin nicht einfache Vereinbarkeit von Familie, Beruf und Freizeit wird einmal mehr zur Belastungsprobe für berufstätige Eltern. In der derzeitigen Situation sind oftmals gleichzeitig während des Homeoffice die Kinder zu betreuen, Schulaufgaben zu garantieren, Familienangehörige zu pflegen, Freunden und Nachbarn bei der Versorgung helfen. Frauen sind überproportional mit der Organisation von Arbeit, Haushalt, Kinderbetreuung und Pflege betroffen. Insbesondere Alleinerziehende und ältere Menschen stehen vor besonders großen Herausforderungen. Wichtige Hilfs- und Beratungsangebote für Frauen und Familien in Bottrop wurden daher gebündelt und stehen auf der Homepage der Stadt Bottrop unter der Rubrik „Familie zu Hause“ zur Verfügung. FAQs beantworten häufige Fragen, Tipps für die Freizeit sind noch vorgesehen.

Systemrelevant und systematisch schlecht bezahlt

Eine neue Vokabel heißt „systemrelevant“. Gemeint sind vor allem Berufe im Gesundheitswesen, in der Erziehung, der Pflege, im Einzelhandel. Oft schlecht bezahlte Berufe, in denen überwiegend Frauen arbeiten und für die eine finanzielle Aufwertung dieser Tätigkeiten gefordert wird. Ein Thema, das wir mit unseren Netzwerkstrukturen konsequent weiterverfolgen, genauso wie das Thema gleicher Lohn für gleiche Arbeit. Noch immer beträgt der symbolische Gehalts- oder Lohnunterschied zwischen Frauen und Männern in Deutschland unverändert 21 Prozent. Der „Equal Pay Day“ am 17. März 2020 stand unter dem Fokus: "Auf Augenhöhe verhandeln - WIR SIND BEREIT." Die geplante Gemeinschaftsveranstaltung im Magazin Gladbeck musste abgesagt werden, ersatzweise wurde in Pressemitteilungen über das Thema berichtet.

Häusliche Enge kann häusliche Gewalt gegen Frauen fördern

Besonders im Fokus steht das Thema Gewalt gegen Frauen und Mädchen. Die häusliche Enge in der eigenen Wohnung, Quarantäne, Isolation, Minimierung sozialer Kontakte, finanzielle Schief lagen oder wirtschaftliche Sorgen, Alkoholmissbrauch gelten als Faktoren und Auslöser für Gewalt in Familien. Es wird angenommen, dass häusliche Gewalt durch die Corona-Pandemie zunehmen wird. Eine bessere Unterstützung und ausreichend Schutzräume für von Gewalt betroffene Frauen sind besonders wichtig. In enger Kooperation mit den Beteiligten -insbesondere mit der AWO als Trägerin des Frauenhauses Bottrop sowie dem Sozialamt wurde eine Konzeption erarbeitet, wie unter Berücksichtigung der Coronaproblematik hilfeschuchende Frauen sicher unterzubringen sind. Als Resultat wurde eine ergänzende Schutzunterkunft zum Frauenhaus in Bottrop eingerichtet und steht ab sofort zur Verfügung. Die Bottroper Beratungsstellen und Einrichtungen wie z.B. der Weiße Ring für Opfer von Gewalttaten beziehen in der Öffentlichkeit Stellung und appellieren an von Gewalt betroffene Frauen und Mädchen, bei Kindesmissbrauch, bei Schwangerschaftskonflikten und weiteren Notsituationen, sich bei ihnen (telefonisch) oder bei dem bundesweiten Hilfetelefon (Tel. 08000 116 016) zu melden und Hilfe in Anspruch zu nehmen. Aktuell startet unter Federführung des Frauenzentrums Courage in Kooperation mit den Bottroper Apotheken eine Informationskampagne, bei der in den Bottroper Apotheken Hinweise zu den Anlaufstellen ausgelegt werden, damit Opfer häuslicher Gewalt schnelle Hilfe einholen können.

Bottroper Schülerinnen dürfen sich auf den Mädchenmerker freuen

Die redaktionellen Beiträge für den Bottroper Mädchenmerker werden derzeit erarbeitet. Nach den Sommerferien wird die Gleichstellungsstelle den Schülerinnenkalender an den Schulen verteilen.

Publikation der Gleichstellungsstelle zur Gleichstellungsarbeit

Derzeit werden die redaktionellen Beiträge für eine umfassende Publikation über Gleichstellung in Bottrop verfasst. Darin werden Informationen, Rechtliches, Hilfestellungen und Projektbeispiele über die Gleichstellungsarbeit der Gleichstellungsstelle in Bottrop und der Region enthalten sein. Sie wird mit einer Rubrik „Frauen und Corona Pandemie“ ergänzt.

Klopapier, Nudeln und Hefe zur Ladies Night

Ein Ersatztermin für die abgesagte Ladies Night anlässlich des internationalen Frauentages im März ist geplant für Samstag, 21.08. und Sonntag 22.08.2020 (Kammerkonzertsaal). Moderator Benjamin Eisenberg wird in seiner Comedy Show Ladies Night den Hype um stark nachgefragte Dinge mit Witz und Humor aufgreifen.

Aufgeschoben ist nicht aufgehoben!

Einige Veranstaltungen konnten nicht wie geplant stattfinden:


- Die Ausstellung anlässlich des 100jährigen Frauenwahlrechts mit dem Titel „Sichtbar-Bottroper Frauen“ im Showroom des Rathauses wurde abgesagt. Die Gleichstellungsstelle hat eine Begleitbroschüre „*Bottroper Frauen- gestern und heute*“ erstellt, die alternativ zur Verfügung steht und gerne angefordert werden kann.
- Der Aktionstag Girls' Day und Boys' Day am 26.03.2020 und die Roadshow mit Oberbürgermeister Tischler zu den Bottroper Unternehmen und Institutionen musste abgesagt werden, jedoch konnte der Girls' Day und Boys' Day-Wettbewerb wie geplant stattfinden. Im nächsten Jahr findet der Girls' Day und Boys' Day am 22. April 2021 statt.
- Zur Sitzung des FrauenForum Bottrop wird so bald wie möglich eingeladen. Ein Schwerpunktthema wird „Frauen / Corona Pandemie“ sein.
- Sitzungen z.B. FAGEL, Gleichstellungsausschuss Städtetages NRW, LAG, KAG werden neu terminiert.

Näh-Aktion: Behelfs-Mund-Nasenschutz (Community-Masken) sehr beliebt!

Viele Informationen belegen, dass ein Mund-Nasen-Schutz helfen kann, die Ausbreitung des Virus zu verlangsamen, aber nicht ausreichend „Masken“ für eine Versorgung zur Verfügung steht. Die Gleichstellungsstelle hat einen „Masken-Prototyp“ einer sog. „Community-Maske“ als Alternative gefertigt und getestet und eine einfache Nähanleitung mit Fotos erstellt. Die Gleichstellungsbeauftragte näht abends selber viele Masken - es macht Spaß! Ihrem Aufruf, Nähaktionen zu unterstützen, sind bereits viele Beschäftigte der Verwaltung und Netzwerke in Bottrop gefolgt.

Die Nähanleitung kann gerne bei der Gleichstellungsstelle angefordert werden.

K o n t a k t :

Stadt Bottrop Gleichstellungsstelle Moltkestr. 14-16 46236 Bottrop	STADT BOTTROP  Gleichstellungsstelle
Heidi Noetzel Gleichstellungsbeauftragte Leiterin Gleichstellungsstelle Tel. (02041) 70-3330 Fax (02041) 70379 Email: heidi.noetzel@bottrop.de	Susanne Lehmann Stellv. Gleichstellungsbeauftragte Tel. (02041) 70-3510 Fax (02041) 703791 Email: susanne.lehmann@bottrop.de